

So.-Anzeiger, Mi., 20.12.2017

# Unfall als Schlüsselerlebnis

## Der neue evangelische Pfarrer Andreas Herzog tritt am 1. März seinen Dienst an

**BORGELN** • Pfarrer Andreas Herzog wird Nachfolger von Pfarrerin Dr. Petra Savvidis in der neuen Kirchengemeinde Niederbörde (wie berichtet). „Zwar gibt es bis Ende Januar noch einige Regularien abzurufen und Einspruchsfristen einzuhalten, und das letzte Wort hat immer der Bewerber selbst, aber wir sind sicher, dass dies alles reibungslos laufen wird“, so Friedrich Schulze zur Wiesch, Vorsitzender des Regionalaussschusses. Herzog freut sich auf die neue Herausforderung.

Sehr zufrieden zeigten sich die stimmberechtigten Mitglieder der Kirchengemeinden Schwefe und Borgeln

und auch die beiden Kollegen, Pastor Karl-Heinz Klapetz (St. Albanus und Cyriacus, Welver) und Werner Vedder (St. Othmar, Dinker), mit dem einstimmigen Ausgang der Pfarrwahl.

Und auch Pastor Herzog selbst waren die Freude und die Erleichterung anzumerken. „Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und darauf, hierher in die Börde zu kommen“, sagte der 37-Jährige. Die Entstehung der neuen Kirchengemeinde Niederbörde sei Herausforderung und Chance zugleich. „Man kann Vieles neu denken, ohne Bewährtes aus dem Blick zu verlieren.“

Herzog, gebürtig aus der Nähe von Lotte, bezeichnet sich selbst als kommunikativ und kontaktfreudig, aber auch kreativ und leidenschaftlich. Er betreut aktuell noch eine Pfarrei in Wittenherbde und arbeitet zudem als Notfallseelsorger. „Das Leben auf dem Land kommt mir und meiner Familie sehr entgegen, die nahe Anbindung an mehrere Städte ist zudem optimal für uns“, so der Vater eines zweijährigen Sohnes.

Pfarrer Herzog studierte in Münster und arbeitete während seines Studiums als Rettungsassistent. Als Schlüsselerlebnis für seine Berufswahl

bezeichnet er einen Autounfall auf der Autobahn mit tödlichem Ausgang. „Der Notfallseelsorger hat sich zu dem Unfallverursacher gesetzt und mit ihm geschwiegen. Dieses Schweigen auszuhalten, das wollte ich auch können, und die Entscheidung, Theologie zu studieren, war gefallen.“

Seinen Dienst in der neuen Gemeinde Niederbörde beginnt Herzog am 1. März. „Bis dahin sollte das Pfarrhaus in Schwefe renoviert und für die Familie zum Einzug bereit sein“, so Schulze zur Wiesch. Zu seinen Aufgaben gehört dann neben der regulären Seelsorgetätigkeit in Schwefe und Borgeln, Scheidingen und Illingen besonders die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Familien.

Seine Freizeit verbringt der gebürtige Niedersachse am liebsten mit Malen, Kochen und kreativen Holzarbeiten. „Ich bin aber auch gerne im Garten oder baue etwas in meiner Garage.“

Bis zu seinem Dienstantritt im neuen Amt wird Janine Hühne, Pfarrerin im Entsendungsdienst, weiterhin die ihr übertragenen Aufgaben wahrnehmen.

Am 7. Januar um 17 Uhr feiert die Kirchengemeinde Niederbörde ihren Vereinigungsgottesdienst in St. Severin Schwefe, zu dem die Gemeindeglieder aus Borgeln, Dinker, Schwefe und Welver eingeladen sind. • **sgH**



Über die Wahl von Pastor Andreas Herzog (Dritter von rechts) zum neuen Pfarrer der künftigen Gemeinde Niederbörde freuen sich (von links) Friedrich Schulze zur Wiesch (Vorsitzender Regionalrat), die Kirchmeisterin von Borgeln Irmhild Hansen, Pfarrer Karl-Heinz Klapetz, Pfarrer Werner Vedder, der Kirchmeister von Schwefe Wilfried Eickhoff und Christian Baimann, Vorsitzender des Presbyteriums in Schwefe. • Foto: Goerdts-Heegt